

Baden um das Jahr 1500

Das Poster zum Herausnehmen



Die abgebildete Rekonstruktion des Illustrators Joe Rohrer zeigt die Stadt Baden um das Jahr 1500. «Dieser Blick bot sich dem Betrachter, wenn er aus dem Landvogteischloss Richtung Baden blickte», sagt der Badener Historiker Fabian Furter.

Sein Büro «imRaum» hat im Auftrag des Historischen Museums Baden die aktuelle Ausstellung im Landvogteischloss gemacht. Entstanden ist diese im Rahmen des Gedenkjahres 1415 «Die Eidgenossen kommen». «Das Bild ist deshalb ein paar Jahrzehnte später angesiedelt, weil wir mit ihm ein Stück Badener Politikgeschichte nachzeichnen wollten und dabei zeigen woll-

ten, wie der Landvogt damals die Stadt verwaltet hat», so Furter. Wie ist die Rekonstruktion entstanden? «Wir haben uns Darstellungen in alten Chroniken und bestehender archäologischer und historischer Forschungen bedient», sagt Furter. Dabei habe man es aber bewusst nicht haargenau genommen. «Das eingerüstete Kornhaus wurde erst 1511 fertig erstellt. Der Bau war also um 1500 kaum so weit fortgeschritten.»

Der Bruggerturm (erbaut 1441; heute Stadtturm) würde eigentlich vom Rathaus vollständig verdeckt, in dem sich auch der 1497 eröffnete Tagsatzungssaal befindet. Wer in die Zeit von anno 1500 eintauchen will, dem sei der Audio-Rundgang im Land-

vogteischloss empfohlen. Eine spannende, sinnlich inszenierte Hörspieltour durch das Landvogteischloss und eindruckliche Stadtansichten entführen das Publikum ins spätmittelalterliche Baden. Herr und Frau Landvogt laden zum Besuch und sprechen über die Bedeutung Badens als Gemeine Herrschaft, Tagsatzungsort und Zentrum der damaligen Eidgenossenschaft. Dabei bietet sich den Besuchern genau das hier abgebildete Bild. Denn dieses hängt in einer Grösse von 1,5 auf 3,5 Metern vor dem Fenster.

Wer es nicht bis ins Landvogteischloss schafft, der kann sich zu Hause immerhin dieses Poster vors Fenster hängen. (MRU)